

Freitag Nachmittag

AK Studiengebühren:

Studiengebühren gehören der Vergangenheit an? Leider nicht. Baden-Württemberg hat vor kurzem Studiengebühren fürs Zweitstudium (650€) und Studis aus dem Nicht-EU-Ausland eingeführt (1500€). Chris aus Hohenheim ist auch auf der Landes-AStA(en)-Konferenz in BaWü aktiv und berichtet gerne über die neusten Entwicklungen. Ziel ist es informiert zu sein, falls sich in eurem Bundesland sowas auch entwickelt oder frühzeitig sinnvoll Protest gegen solche Bewegungen organisieren zu können!

Vergleichbarkeit von Studiengängen:

Wie einfach ist es den Studienort/gang zwischen Semestern zu wechseln? Ist der Wechsel von B.Sc. auf M.Sc. nie ein Problem? Was kann ich mir wie anrechnen lassen? Sollte man grundlegend das Konzept der B.Sc. Arbeit (3 Monate für wissenschaftliche Arbeit in denen man auch noch die Methoden, das Labor und das Schreiben von wissenschaftlichen Texten lernen soll) – Macht das zur Zeit überhaupt Sinn?

Gast: Janina Kirsch – Studiengangs-Koordinatorin von uns.

AK Logo:

Vor der BuFaTa sollen Vorschläge/Ideen für das Motiv (Was passt zur BuFaTa Bio?) erarbeitet werden und auch schon gerne erste Skizzen vorbereitet werden. Schickt diese am besten vorher an K.fachet@gmx.de

Im AK selbst soll über diese diskutiert werden und möglichst fertige Skizzen für eine Abstimmung im Abschlussplenum bereitgestellt werden. Gerne mehrere verschiedene. Im AK sollte auch geklärt werden, wer sich nach der Abstimmung um die Vollendung des Logos und eine passende Digitalisierung kümmert, damit wir das Logo ab der nächsten BuFaTa schon benutzen können. Zeichnerisch/grafik-affine Teilnehmer*innen sind natürlich praktisch, aber vor allem bei der Ideenfindung sollten sich alle beteiligen.

AK Lehramt:

Lehramtsstudium - Entwicklungen auf Bundesebene, Vergleich der Bundesländer im Hinblick auf die geplante, momentane oder schon länger zurückliegende Einführung des M.Ed. und die Einbettung in die Entwicklung des Berufsbildes, der rechtlichen und tariflichen Neuerungen und politischen Rahmenbedingungen.

Ein bisschen Austausch, ausgehend von unserer Fakultät, was wir als "good practice"-Beispiel verstehen, aber auch viel zu problematisieren können.

Gast: Anne Liefländer – Lehrentwicklung des M.Ed. der Biologie

Freitag Abend

AK Akkreditierung:

Ihr wollt einen groben Überblick für was Akkreditierung so steht, was damit zusammenhängt und wie man selbst aktiv werden kann? Bei euch steht eine Akkreditierung an und ihr würdet gerne wissen was das für euch so heißt? Oder ihr habt schon Erfahrung und wollt euch austauschen. Dann seid ihr hier richtig ;)

AK DoktorandInnenvertretung:

Einer unserer Altfachschaffler ist seit zwei Jahren in der ziemlich neuen DoktorandInnen-Vertretung an unserer Uni aktiv. Ihr wollt wissen was da so läuft, euch austauschen oder sowas bald mal bei euch selbst versuchen und euch inspirieren lassen?

TO:

- Einführungsvortrag: Was macht die Doktorandenvertretung (in Freiburg)?
- Diskussion: Zusammenarbeit mit FSen möglich?
- bei Bedarf Fragerunde: Was erwartet mich in der Doktorarbeit?

Vorbereitung:

Nicht zwingend nötig. Sich etwas mit dem Thema Doktorandenvertretung auseinanderzusetzen (z.B. herausfinden, wie die Doktorandenvertretung an den jeweiligen Unis funktioniert über ein (kurzes) Gespräch mit einem Doktorandenvertreter bzw. Besuch der Vertretungs-Homepage) wäre sicherlich hilfreich für die Diskussion.

AK Öffentlichkeitsarbeit:

Sollten wir als Biofachschaften auch allgemein umweltpolitische Ziele/Aufklärung verfolgen? Als Beispiel haben wir zwei Magerwiesen an unserem Campus (Insekten freuen sich drüber) und zwei Bienenstöcke auf dem Dach, die wir mitbetreuen. Macht sowas Sinn? Gäbe es weitere coole Ideen was man als Fachschaft betreuen/in die Wege leiten kann. Gäbe es sinnvolle bundesweite Aktionen?

AK Finanzen:

Wie finanzieren sich verschiedene (Formen) von Fachschaften. Welche Aktionen lohnen sich als Einnahmequelle oder günstige Veranstaltung. Wie verwaltet und verwahrt ihr euer Geld. Wo bekommt man am ehesten (Sach-)spenden her.

AK Rechtliche Rahmenbedingungen:

Je nachdem was als Thema so aufkommt. Was ist so ne FS eigentlich rechtlich gesehen? Was dürfen wir. Wo müssen wir aufpassen?

Samstag

AK FS-Arbeit/Wissenserhalt/Selbstverständnis:

Hier ist keine besondere Vorbereitung nötig ;-). Sowohl für BuFaTa-Erstis als auch alte Hasen geeignet, um sich über interne FS-Strukturen und Erfahrungen auszutauschen. Dabei soll thematisiert werden: Welche Angebote kann die FS für Erstis leisten? Wie können neue Mitglieder rekrutiert werden und wie bindet man sie ins Team ein? Warum in der FS engagieren? Wie unterschiedlich kann die FS-Arbeit organisiert sein? Was ließe sich als FS alles erreichen?

Es geht also einerseits darum verschiedene Dimensionen von FS-Arbeit an anderen Unis zu sehen und andererseits effektive Methoden, Anregungen und neue Ideen kennenzulernen.

AK Berufsinformations-Veranstaltungen:

Als Fachschaften könnte man seine Studis durchaus auch auf den Berufseinstieg vorbereiten. Wir veranstalten dafür einmal im Jahr einen Berufsinfotag mit ca. 4 ReferentInnen aus möglichst verschiedenen Bereich und bitten sie Ihrem Weg vom BioStudium in ein Unternehmen darzustellen. Wir laden hierzu explizit nicht an der Uni Angestellte ein, da man über Doktoranden/Uni-Karriere eh relativ viel mitbekommt. Allerdings hatten wir auch mal eine extra Doktoranden-Info Veranstaltung. AK-Leitung macht einer unserer Fachschaftlerinnen, die selbst schon mehrmals unseren Berufsinfotag (B³ –BerufsBilder für Biologen) organisiert hat.

AK Aktuelle Probleme:

a.k.a. AK Pöbel. Hier sprechen wir alle Probleme an, denen man so über den Weg läuft. Falls Interesse besteht kann man auch als BuFaTa einen „Brandbrief“ erarbeiten – Achtung bitte gut überlegen was man hier macht, da es eine lange Tradition gibt diese im Abschlussplenum zu zerlegen...

AK BuFaTa/StAuB, Produktivität der BuFaTa und Satzungsänderung

Wir halten eine öffentliche StAuB Sitzung ab, in der jeder eingeladen ist. Wer Interesse daran hat im StAuB mitzuarbeiten, eine BuFaTa auszurichten (oder sich sogar schon dazu entschlossen hat) darf gerne alle möglichen Fragen stellen.

Außerdem würde ich gerne eine Diskussion über die Produktivität der BuFaTa, was wir jedes Semester erreichen wollen (Austausch und Spaß, neue Anregungen, Problemlösungen, langfristige Strukturen schaffen, bundesweite Aktionen mittragen?). Bei unserer derzeitigen BuFaTa Organisation ist einige Luft nach oben – so viel Spaß wie sie jedes Jahr auch macht. Wir könnten versuchen uns zu „professionalisieren“, oder wir sagen alles ist genau so wie wir es gerne haben und trinken n Bier zusammen. Nur angesprochen sollte es mal werden.

Dritter Punkt. Unsere Satzung hat ein paar Format/Rechtschreibfehler, wenig effektive Formulierungen, ein paar Lücken und ich würde gerne die BuFaTa (über den StAuB) auch zwischen BuFaTae ein wenig handlungsfähig machen.

Satzung mit Änderungsvorschlägen im Anhang.